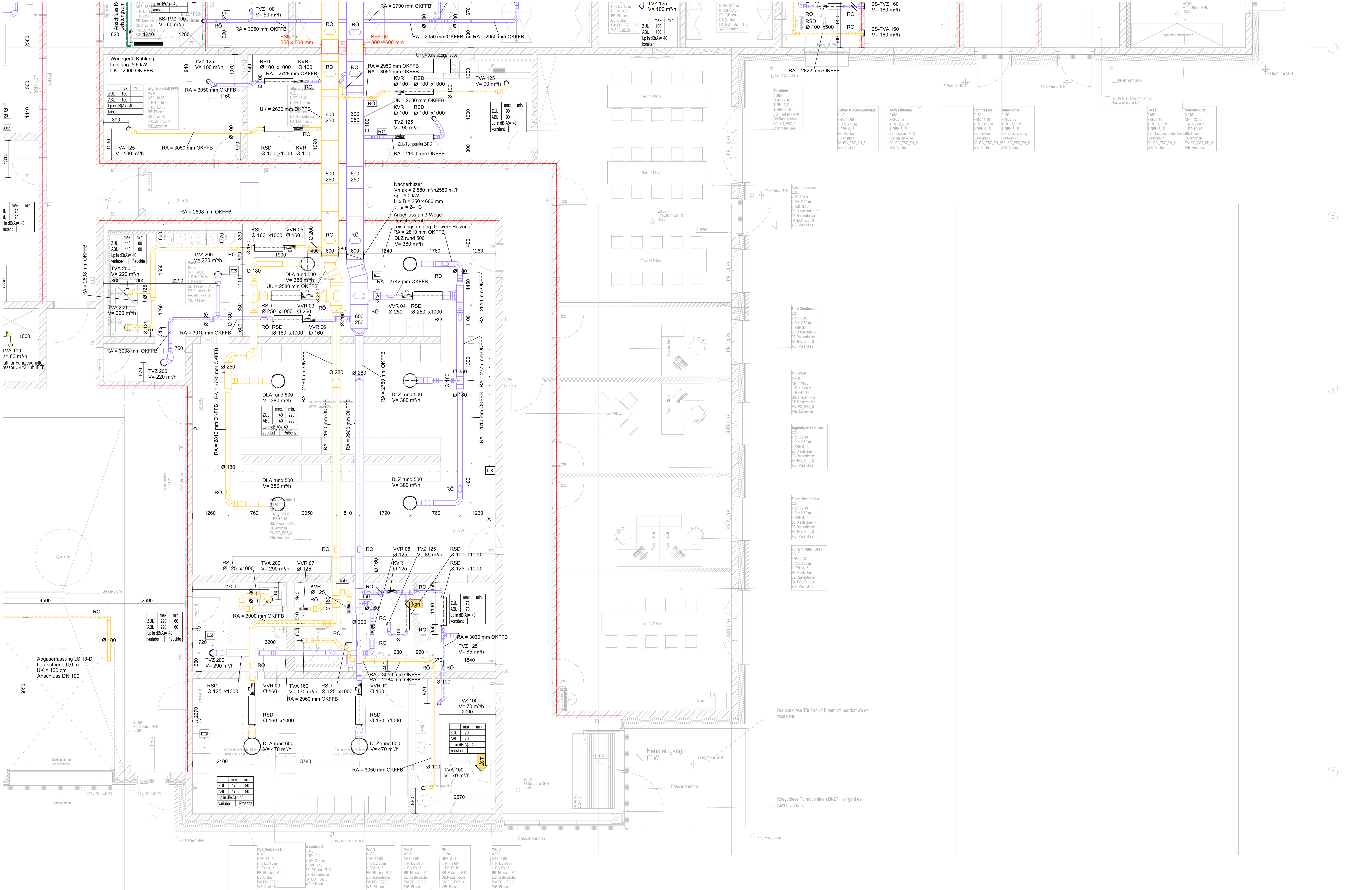


Grundrissdarstellung Raumlufttechnische Anlagen

Zuluft (ZUL)	
Außenluft (AUL)	
Abluft (ABL)	
Fortluft (FOL)	
Kältemittel Vorlauf	
Kältemittel Rücklauf	
Steuerkabel	
nach oben gehend / von oben kommend	
von unten kommend / nach unten gehend	
"durchgängig"	
Luftstrom, ausblasend / ansaugend	
Kanalübergang symetrisch	
Kanalübergang oben bündig	
Kanalübergang unten bündig	
CO_2 - Fühler	
Präsenzmelder Position und Leistungsumfang Gewerk Elektro	
Brandschutzklappe, eckig, rund Bedienseite	
Tellerventil	
Drallauslass	
Wetterschutzgitter	
Überströmung	
Raumstempel RLT	
Regelungsmodul	
Wand mit Brandschutzanforderung	
Schalldämpfer, rechteckig	
Schalldämpfer, rund	
Filter	
Erhitzer / Kühler	
Erhitzer, elektrisch	
Tropfenabscheider	
Volumenstromregler (konstant / variabel)	
Drosselklappe	
Jalousieklappe	
Segeltuchstutzen	
Revisionsdeckel, oval	
L90-Kanal Abgas-Absaugung	
KVR	Konstant- Volumenstromregler
VVR	Variabel- Volumenstromregler

Raumsensoren
VOC = Luftqualität
CO2-RH = Kombifühler CO2 und rel. Feuchte
RH = relative Luftfeuchte
TEMP = Raumtemperatur
Beweg. = Bewegungsmelder

Einbringung:
Vor Bestellung aller Lüftungszentralgeräte sind die Längen-, Höhen- und Abstandsmaße für die Gerätemontage und die Einbringung vor Ort zu prüfen.

Dichtheitsklasse Kanalnetz:
Die Luftdichtheit des montierten Kanal- und Rohrsystems muss der Dichtheitsklasse B nach DIN EN12237 und DIN EN 1507 entsprechen und ist durch eine Abnahmemessung nach DIN EN 12599 nachzuweisen. Der Nachweis ist an Teilabschnitten in Anwesenheit der Bauleitung vorzunehmen, solange das Luftleitungssystem zugänglich ist.

Hygiene:
Die Lüftungsanlage soll weiterhin den hygienischen Empfehlungen der VDI 6022 entsprechen. Die weitergehenden detaillierten Anforderungen sind zu beachten. Dazu sind die aufgeführten Luftleitungskomponenten bauseits zu reinigen. Die bauseitige Reinigung ist vor Inbetriebnahme nachzuweisen. Entsprechender Schutz der Bauteile gegen Verunreinigungen bei Baustellenlagerung und mit fortschreitender Montage durch Verschließen der Öffnungen ist notwendig.

Revisionsöffnungen:
Die Anzahl der Revisionsöffnung zur Reinigung der Zuluftkanäle sind entsprechend der VDI 6022 bzw. DIN EN 12097 zu wählen und anzuordnen.

Brandschutz:
Die Muster-Lüftungsanlagenrichtlinie ist in Verbindung mit dem Brandschutzkonzept einzuhalten. Dazu sind Brandschutzklappen für die RLT- Anlagen entsprechend Zulassung der Hersteller einzubauen. Für Brandschutzklappen in Trockenbauwänden sind Einbaurahmen entsprechend Herstellerzulassung und flexible Leitungsanschlüsse zu verwenden.

Dämmung:
- Außen- und Fortluftluftleitungen sind gegen Tauwasserbildung mit Isolierung aus geschlossenzelligem Schaum zu ummanteln.
- Zu- und Abluftleitungen sind mit alukaschierter Dämmung mit einer Stärke von mindestens 30 mm zu dämmen.
- Die Dämmstärken sind immer entsprechend der Einbausituation zu prüfen und festzulegen.
- Im Freien verlegte Zuluft- und Abluftkanäle erhalten eine Mineralfaserdämmung mit stoßfester Verkleidung aus verzinktem Stahlblech.

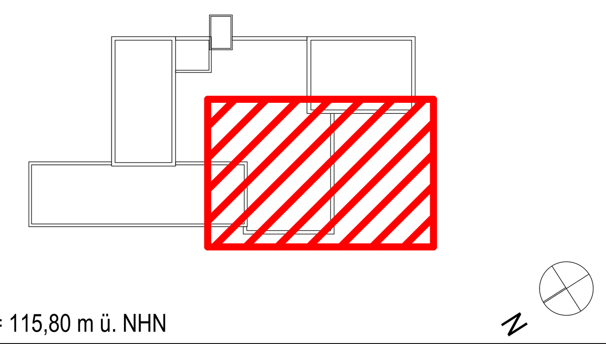
Schallschutz
Aufhängungen und Kanal- bzw. Rohrbefestigungen sind schalldämmend und wärmebeständig auszuführen.

Positionierung Einbauteile:
Einbauteile sind entsprechend der Herstellervorgaben im Kanalnetz zu positionieren (Beachtung Einbaulage, Anströmstrecken usw.).

Deckenspiegel:
Genaue Lage der Decken- Luftdurchlässe erfolgt nach Abstimmung mit dem Deckenspiegel des Architekten.

Durchbrüche:
Das fachgerechte Verschließen der Durchbrüche erfolgt selbstständig durch das Lüftungsgewerk.

Übersichtsplan



± 0,00 OKFF EG = 115,80 m ü. NHN

Alle Maßangaben auf den Plänen sind vor Beginn der jeweiligen Arbeiten am Bau zu überprüfen.
Bei Nichtübereinstimmung mit den tatsächlichen Gegebenheiten ist die Bauleitung unverzüglich zu informieren.
Dies gilt auch bei Widersprüchen in den Planungsunterlagen und/ oder erkennbaren Planungsfehlern.
Planungsänderungen bleiben vorbehalten. Für den Einbau von Bauteilen gelten, neben anerkannten Regeln der Technik, die Einbau- und Montagevorschriften des Herstellers.
Diese Planungsunterlagen gelten nur in Verbindung mit den Ausführungszeichnungen des Architekten.

Index	Datum	Änderung	Bearbeiter

Freigabe Fachplaner		Freigabe Entwurfsverfasser		Freigabe Bauherr		Registratur-Nr. AG
Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	Datum	Unterschrift	-----

Zur Ausführung dürfen nur vollständig freigegebene Pläne verwendet werden!

Bauherr (AG): Große Kreisstadt - Stadtbauamt, Rathausplatz 1, 01589 Riesa
Auftrag-Nr. AG: ---
Auftrag-Nr. Entwurfsverfasser
Vorhaben: Neubau Feuerwache Riesa, Klötzerstraße, 01587 Riesa
Auftrag-Nr. Fachplaner
Ersteller
Planbezeichnung: Ausführungsplanung, Erdgeschoss, Lüftungstechnik
Bearbeiter
Projektleiter
Entwurfsverfasser
HOAI-Leistungsbild/-phase: techn. Ausrüstung LPH 5
Erstelldatum: 20.01.2025
Maßstab: 1:50
Blattgröße: 1189 x 841
Einheiten: mm
Plan-Nr.: GLT_5_FWR_GR_00_0004_-_V
Index: -

zur Kalkulation

Wir weisen darauf hin, dass sämtliche Pläne, Zeichnungen etc. die für dieses Bauvorhaben von uns gefertigt wurden, geistiges Eigentum der S&P Sahlmann Planungsgesellschaft für Gebäudetechnik mbH sind und ohne vorherige Genehmigung weder veröffentlicht, vervielfältigt, geändert noch für einen anderen als den in diesem Vertrag vereinbarten Zweck genutzt werden dürfen. Die Verwendung dieser Unterlagen für ein anderes Bauvorhaben bedarf ebenfalls einer schriftlichen Genehmigung.